

Gemeinde Stössing

A-3073 Stössing 7, Bezirk St. Pölten, NÖ



PROTOKOLL zur SITZUNG des Gemeinderates Stössing am 21.10.2011

Beginn: 20.00 Uhr (mit der Verlesung des nicht öffentlichen Protokolls wurde bereits früher begonnen), Ende: 20.36 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Stössing.
Die Einladung erfolgte am 10.10.2011

Anwesend: Vbgm. Stefan Girsch
GGR Walter Blamauer
GGR Ing. Christian Walzl
GGR Franz Faix
GGR Rupert Hobl
GR Christine Rumel
GR Christian Scheibelreiter
GR Ing. Rosina Neuhold
GR Franz Rauchecker
GR Walter Hubmayer
GR Reinhard Hinterndorfer
GR Johann Fischer
GR Isabella Kickingner
GR Christian Mileder

Entschuldigt abwesend: ---

Unentschuldigt abwesend: ---

Schriftführerin: Regina Lacher-Specht

Vorsitzender: Bürgermeister Alois Daxböck

Bürgermeister Alois Daxböck begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Besucher und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, verliest die heutige Tagesordnung und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Gemeinderats-Sitzung vom 08.08.2011 ist den Fraktionsobleuten zugegangen und wird ohne Einwendungen unterfertigt. Herr GGR Blamauer ergänzt jedoch zu diesem Protokoll, dass er zu Top 6 erklärte, dass in Zukunft die Hypo und die Volksbank zur Abgabe eines Darlehens eingeladen werden sollen, das Protokoll muss allerdings deswegen nicht abgeändert werden. Weiters verliest Vizebgm. Girsch das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 08.08.2011, dieses wird ebenfalls unterfertigt.

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag (Beilage A), welcher vor Beginn der Sitzung eingelangt ist und von den Gemeinderäten der Bürgerliste ALST eingebracht wurde. Der Bürgermeister schlägt die Aufnahme in die heutige Tagesordnung des Antrages als Top 9 vor.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der Aufnahme in die heutige Tagesordnung des Dringlichkeitsantrages als Top 9 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Pkt. 2: Förderung zum Ankauf einer Schmutzwasserpumpe der FF Stössing
- Pkt. 3: Rettungsdienstbeitrag 2012
- Pkt. 4: Ansuchen um Zuchtstierförderung
- Pkt. 5: Ansuchen um Gewährung eines Darlehens zur Fassadensanlerung
- Pkt. 6: Erhöhung des Schneeräumbeitrags für Winter 2011/2012
- Pkt. 7: Heizkostenzuschuss der Gemeinde Stössing für den Winter 2011/2012
- Pkt. 8: Ansuchen um Förderung für den Wandertag 2011
- Pkt. 9: Dringlichkeitsantrag betr. Ansuchen um Zubau – Walter Kraft - Felsenkeller

Pkt. 1: Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Bürgermeister berichtet, dass die folgenden Änderungen in der Zeit vom 03.08.2011 bis 15.09.2011 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und mit Kundmachung an der Amtstafel angeschlagen war. Weiters wurden die betroffenen Grundeigentümer und Anrainer verständigt sowie ein Postwurf versendet. Zu den aufgelegten Änderungen wurden keine Einwendungen eingebracht:

- 1) Illmayer in Hochgschaid – Änderung auf Geb
- 2) Kainz in Buchbach – Änderung auf Geb
- 3) Ladnig in Hendelgraben – Änderung auf Geb

Weiters ist auch noch eine Bauland-Widmung in Freiling aufgelegt, diese Änderung wurde jedoch von der Familie Scheibelreiter zurückgezogen.

Es wurden allerdings auch zu derzeit nicht geplanten Änderungen schriftliche Änderungswünsche eingebracht und zwar von:

- 1) Kraft in Stössing – Änderung auf Bauland im Bereich Felsenkeller
- 2) Einige Bewohner von Hochgschaid – Änderung auf Bauland-Agrar
- 3) Reisenhofer in Hochgschaid – Änderung auf Bauland

Der Bürgern. berichtet, dass diese Wünsche allerdings derzeit nicht aufgelegt sind und daher über diese nicht abgestimmt werden kann. Ausserdem wurden diese Wünsche seitens der NÖ Landesregierung derzeit nicht befürwortet. Bei dem nächsten Änderungsverfahren sollen diese Wünsche allerdings nochmals zur Begutachtung gebracht werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge folgender Verordnung zustimmen:

VERORDNUNG**§ 1**

Auf Grund des § 22 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-24 wird das örtliche Raumordnungsprogramm in der Gemeinde Stössing in den Katastralgemeinden Hendelgraben, Buchbach und Hochgschaid geändert. Es werden die, auf der hiezu

gehörigen Plandarstellung PZ.: 7339-11/10, verfasst vom Ingenieurbüro DI Thomas Hackl, durch rote Signatur dargestellten Widmungsarten neu festgelegt.

§ 2

Die Plandarstellung, die mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Arbeitsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauf folgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Mit dem gleichen Tag wird das bestehende örtliche Raumordnungsprogramm für die abgeänderten Bereiche außer Kraft gesetzt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 2: Förderung zum Ankauf einer Schmutzwasserpumpe der FF Stössing

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen der FF Stössing vor und schlägt vor, dass ca. die Hälfte der Anschaffungskosten die Gemeinde übernehmen solle, dies hat er auch mit dem FF-Kommandanten besprochen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einer Förderung von € 1.600,- für die Anschaffung einer Wasserpumpe zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 3: Rettungsdienstbeitrag 2012

Der Bürgerm. berichtet, dass bei der letzten Bürgermeisterkonferenz vereinbart wurde, dass für 2012 ein Betrag von € 10,- pro Einwohner bezahlt wird. Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einem Rettungsdienstbeitrag von € 10,- pro Einwohner für das Jahr 2012 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 4: Ansuchen um Zuchtstierförderung

Der Bürgerm. bringt das Ansuchen um Zuchtstierförderung von Herrn Josef Schibich in Buchbach 10 vor. Der Stierpreis beträgt € 3.200,-. Bisher wurde seitens der Gemeinde der Ankauf mit 25 % gefördert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einer Förderung in der Höhe von € 800,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5: Ansuchen um Gewährung eines Darlehens zur Fassadensanierung

Der Bürgermeister verleiht folgende Ansuchen:

- Berger Leopold für die Liegenschaft Hochgschald 14
- Gasthuber Franz und Theresa für die Liegenschaft Stössing 79

Das Fassadendarlehen der Gemeinde Stössing beträgt € 2000,- und ist auf 5 Jahre rückzahlbar, die letzte Rate von € 400,- kann entfallen und ist nicht rückzahlbar.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der Gewährung eines Fassadendarlehens von € 2000,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 6: Erhöhung des Schneeräumbeitrags für Winter 2011/2012

Der Bürgerm. berichtet, dass er mit den Bürgermeistern von Kasten und Michelbach vereinbart hat, dass sie die Erhöhung des Schneeräumbeitrages von € 130,- auf € 150,- pro km für den Winter 2011/2012 im Gemeinderat vorschlagen werden.

GGR Walter Blamauer stellt den Antrag, dass auf € 200,- pro km erhöht werden solle. Der Bürgerm. entgegnet, dass dies bei 50 km Zufahrtsstraßen nicht finanzierbar ist und in den Nachbargemeinden auch nicht um so viel erhöht wird.

GGR Rupert Hobl meint, dass man den Winter abwarten sollte, wie viel Schnee eigentlich fallen wird und, dass er vorschlägt, die einzelnen Wegbetreiber sollen sich bei der Gemeinde nach dem Winter melden, wenn besonders hohe Kosten entstanden sind, denn es ist ein Unterschied, ob ein Weg herunter oder oben liegt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einer Erhöhung des Schneeräumbeitrages auf € 150,- pro km für den Winter 2011/2012 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 7: Heizkostenzuschuss der Gemeinde Stössing für den Winter 2011/2012

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der NÖ Landesregierung für diesen Winter € 130,- ausbezahlt werden und schlägt vor, dass die Gemeinde auch wieder die Minderbemittelten nach den Richtlinien der NÖ Landesregierung fördert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einem Heizkostenzuschuss seitens der Gemeinde in der Höhe von € 50,- für den Winter 2011/2012 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 8: Ansuchen um Förderung für den Wandertag 2011

Der Bürgerm. berichtet, dass Frau Gerti Rinner wieder den Wandertag organisiert hat und um € 50,- Förderung angesucht hat.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge einer Förderung von € 50,- für den Wandertag 2011 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 9: Dringlichkeitsantrag betr. Ansuchen um Zubau – Walter Kraft - Felsenkeller

Der Dringlichkeitsantrag (Beilage A) wurde zu Beginn der Sitzung verlesen.

Der Bürgerm. berichtet, dass Herr Kraft der Zubau zum Felsenkeller von Herrn Kraft über 2 Schienen beantragt wurde, und zwar über die Raumordnung auf Umwidmung von Grünland auf Bauland, dann wäre die Errichtung eines Gewerbebetriebes möglich und über die Bauordnung über die Errichtung eines landwirtschaftlichen Heurigenbetriebes im Grünland, dann wäre der Betrieb des Heurigenlokals nur im landwirtschaftlichen Bereich möglich. Dazu wäre ein positives Gutachten vom Gebietsbauamt notwendig. Vorher mußte jedoch die Bebaubarkeit des hanggrundstückes geprüft werden. Daher wurde seitens der Gemeinde ein Amtssachverständiger der NÖ Landesregierung mit der Erstellung einer geologischen Begutachtung beauftragt. Zwischenzeitig hat Herr Kraft ohne die Gemeinde zu informieren einen privaten Gutachter mit der geologischen Beurteilung beauftragt, nachdem eine Bebauung anscheinend möglich ist. Nun liegen 2 verschiedene Beurteilungen vor. Daher hat der Bürgermeister die 2 Beurteilungen bei der NÖ Landesregierung vorgelegt und um eine Entscheidung gebeten. Wenn das Gutachten des privat beauftragten Geologen als für in Ordnung befunden wird, hat der Bürgermeister als Baubehörde kein Problem mit der Errichtung eines Heurigenlokals im Grünland.

Bezüglich der Umwidmung auf Bauland verliest der Bürgermeister ein Schreiben von der Raumordnungsabteilung der NÖ Landesregierung, wo die Umwidmung nicht befürwortet wird. Der Bürgermeister stellt fest, dass heute nichts beschlossen werden kann, da die Beurteilungen der 2 verschiedenen Gutachten noch abgewartet werden müssen.

Es folgen keine weiteren Anträge.

Da sonst nichts mehr vorgebracht wurde schließt der Bürgermeister die Sitzung.

